E R G E B N I S P R O T O K O L L

über die 58. Sitzung des „Grünen Runden Tisches“ am Mittwoch, den 09.09.2020 um 17.30 Uhr an der Streuobstwiese an der Elsa-Brandström-Schule und ab 18.30 Uhr im Kollegiumssaal des Rathauses

Teilnehmer/innen:	Herr Köpcke (SPD) Herr Konetzny (CDU) Herr Schippmann (CDU) Herr Fege (FDP) Herr Mangels (FDP) Herr Biggemann (BUND) Herr Dürnberg (NABU) Herr Schöne (Bürger)
Verwaltung:	Herr Schmidt-Hilger (Amt für Stadtentwicklung) Herr Miller (Flächenmanagement) Herr Schaar (Flächenmanagement)
Protokollführerin:	Frau Hartwig

I. Allgemeiner Teil der Sitzung

1. Begrüßung

Herr Schmidt-Hilger eröffnet um 18.35 Uhr die 58. Sitzung des „Grünen Runden Tisches“ und begrüßt alle Anwesenden. Entschuldigt fehlen Frau Thormählen, Herr Jermies, Frau Meusel, Herr Schmidt, Herr Peters-Kühnel und Herr Gäthgens.

2. Feststellung der Anwesenheit und Festsetzung der Tagesordnung

Herr Schmidt-Hilger stellt die Anwesenheit fest und setzt die Tagesordnung fest. Änderungswünsche bestehen nicht.

3. Genehmigung des Protokolls des „Grünen Runden Tisches“ vom 12.02.2020

Es gibt keine Änderungswünsche zum Protokoll.

4. Ergebniskontrolle

Es liegen keine Ergebniskontrollen vor.

II. Öffentlicher Teil der Sitzung

5. Einwohner/innenfragestunde

Es sind werden keine Fragen gestellt.

6. Mitteilungen der Geschäftsstelle

Fällarbeiten an der Schauenburgerstraße
Herr Schmidt-Hilger teilt mit, dass zur Vorbereitung der Kanalverlegung im Rahmen der Umsetzung nach Rahmenplan mehrere Bäume an der Schauenburgerstraße in Kürze und auch im Laufe der nächsten Jahre gefällt werden.

Hierzu gehören auch die Platane und die große Blutbuche an der Post. Ziel ist es, die Buche so lange wie möglich dort stehen zu lassen, aber sie muss dort weichen. Es wurde ein Angebot zur Verpflanzung eingeholt, welches sich auf ca. 100.000,-- € beläuft. Ein Transport zu einer anderen Fläche ist aufgrund der Größe des Baumes nicht möglich. Es wird zurzeit noch nach einem nahegelegenen Ort zur Umpflanzung gesucht.

Die Mitglieder sprechen sich dafür aus, unter diesen Umständen für das Geld lieber Neupflanzungen vorzunehmen.

Herr Miller ergänzt auf Nachfrage, dass fast alle Bäume auf dem Areal gefällt werden müssen. Er hat sich alle Bäume, auch die Kastanien im Randbereich, angesehen. Sie haben keine gute Qualität und weisen Schädigungen auf, weswegen sich eine Erhaltung oder Umpflanzung nicht lohnt. Als Ersatzpflanzung sind unter anderem Blühkirschen vorgesehen.

Auf Nachfrage wird mitgeteilt, dass die Linde vom Parkhaus am Südufer, welche an die Heidmühle umgepflanzt wurde, angewachsen ist.

Herr Schmidt-Hilger erklärt, dass es zu der Fällaktion an der Schauenburgerstraße auch noch eine Pressemitteilung durch die Stadtentwässerung geben wird.

Ausgleichsfläche an der Peter-Meyn-Straße
Herr Schmidt-Hilger teilt mit, dass es zu dem im Bebauungsplan 115 festgesetzten Wald an der Peter-Meyn-Straße Beschwerden durch die Anwohner gibt. Die Gehölze wachsen über die Grundstücksgrenze in die Privatgärten ein. Daher wird nun ein ca. 1 bis 1,5 m breiter Streifen mit einem Forstmulcher zur Pflege des Bereiches eingerichtet. Dieses ermöglicht dem Betriebshof den Streifen anschließend einmal jährlich zu pflegen.

Einstellung von Frau Landt
Herr Schmidt-Hilger teilt mit, dass Frau Landt als Wasserbauingenieurin zur Bearbeitung des Hochwasserkonzeptes und dessen Umsetzung eingestellt wurde. Aufgrund der eingeschränkten Tätigkeit in der Corona Zeit wird dieses entgegen der Planung nicht im Oktober sondern erst Ende des Jahres fertiggestellt. Sie steht in Fragen zu wasserwirtschaftlichen Maßnahmen zur Verfügung.

Zusätzlich arbeitet Frau Landt an dem Projekt MARSCHEN. MARSCHEN steht für **M**aßnahmen und n**a**chhaltige Managementst**r**ategien für die Bewirt**sch**aftung von hydrologischen **E**xtremen in **N**iederungsgebieten. Der Bund fördert die Entwicklung neuer Verfahren, Konzepte und Strategien und deren pilothafte Umsetzung für ein integratives und transdisziplinäres Management von Wasser-Extremereignissen. Die TU Harburg hat sich mit der Stadt Elmshorn und weiteren Partnern, u.a. die Universität der Stadt Braunschweig, dort mit dem Projekt MARSCHEN beworben. Falls das zweistufige Bewerbungsverfahren positiv abgeschlossen wird, kann das Projekt im Oktober 2021 starten. Dann wird es für den Grünen Runden Tisch weitere Informationen geben.

Auf Nachfrage bestätigt Herr Schmidt-Hilger, dass im Vorwege Abstimmungen mit dem Land und der Unteren Wasserbehörde vorgenommen wurden.

Fällarbeiten des Flächenmanagements
Herr Schaar legt dar, dass zum Ausbau der Hamburger Straße noch einige Bäume gefällt werden müssen. Ersatzpflanzungen sind vorgesehen.

Weiterhin wurde festgestellt, dass die Kirschen im Heidmühlenweg nach und nach eingehen. Diesbezüglich ist eine genauere Untersuchung evtl. auch eine Bodenuntersuchung geplant.

Abschließend erklärt er, dass es den Straßenbäumen gut geht und dass es wenig Ausfälle oder Trockenschäden dort gibt.

Herr Miller teilt mit, dass im Liether Wald noch Fichten und große abgängige Buchen gefällt werden und dass die Traubenkirsche bekämpft wird.

Flächenbereitstellung zum Hochzeitswald und zum Einheitsbuddeln
Herr Schmidt-Hilger führt aus, dass die Fläche zum Hochzeitswald, wie in der letzten Sitzung dargestellt, nunmehr zur Verfügung steht.

Bezüglich der vorgesehenen Fläche für das Einheitsbuddeln laufen die Tauschverhandlungen. Ziel ist es, diese Flächen zum 01.10.2020 zur Verfügung zu haben. Herr Rosenow, der Berater aus der Forstbetriebsgemeinschaft, hat aufgrund des Moorstandortes Vorschläge zu den Pflanzenarten unterbreitet. Die Genehmigung bei der unteren Wasserbehörde wurde beantragt und wird in Kürze erwartet.

Seitens der politischen Vertreter wird ausgeführt, dass der Vorbereitungszeitraum für das Einheitsbuddeln nunmehr sehr eng bemessen sei. Es könne keine wirksame Werbung mehr vorgenommen werden. Von daher gehen sie eher davon aus, dass diese Aktion dieses Jahr nicht stattfinden wird.

Einzelbäume können nach Aussage von Herrn Miller gepflanzt werden, dafür könnten entsprechende Standorte zur Verfügung gestellt werden.

7. Ergebnisse der Begehung an der Elsa-Brändström-Schule (EBS)

Herr Schmidt-Hilger fasst die Ergebnisse aus dem Ortstermin an der Streuobstwiese bei der Elsa-Brändström-Schule folgendermaßen zusammen:

Der bepflanzte Bereich hat nicht mehr die Qualität einer ursprünglichen Streuobstwiese. Es wurde vereinbart, dass bei der Schule angefragt wird, wie man sich dort die weitere Flächennutzung vorstellt, ob evtl. eine Wiederbelebung zum Beispiel im Rahmen des Unterrichtes oder einer AG möglich ist.

Die Stadt würde die erstmalige Herrichtung zur nutzbaren Streuobstwiese unterstützen. Im Anschluss müsste dann aber die Schule die Pflege übernehmen. Des Weiteren wird das Amt für Kinder, Jugend, Schule und Sport gebeten, die Rektoren aller Schule anzuschreiben, um abzufragen, ob auch andere Schulen Interesse an derartigen Projekten haben.

Schließlich wurde über die Extensivierung der öffentlichen Grünflächen gesprochen. Einige Anlieger hatten sich z.B. an der Wrangelpromenade über die „unansehnlichen Flächen“ beschwert, die auch teilweise ein Sichthindernis waren.

Zu diesem Thema hat Herr Dürnberg einen Artikel im Heft 2/2020 „Betrifft Natur“ vom NABU gefunden, der über den Link

https://docplayer.org/190866370-Schleswig-holstein-betrifft-natur-25-jahrgang-heft.html

eingesehen werden kann.

Herr Dürnberg berichtet, dass der NABU mehrere Obstwiesen in Elmshorn betreut und damit ca. 250 Bäume in Pflege hat. Der NABU würde der EBS eine Erstanleitung zur Pflege der Bäume anbieten.

8. Ideensammlung

Herr Schmidt-Hilger liest die bisher vorgeschlagenen Themen vor:

- Vertikalbegrünung an öffentlichen Gebäuden
- Anlage von Blühstreifen, - wiesen,- flächen
- Mahdrhythmus im öffentlichen Grün
- Management stadteigener Ausgleichsflächen
- Straßenbegleitgrün, Straßenbäume
- Artenschutzmaßnahmen an öffentlichen Gebäuden
- Umweltpädagogische Projekte im Stadtgebiet

Er führt aus, dass die grün gekennzeichneten Vorschläge bereits thematisiert wurden. Er bittet die Mitglieder darum, sich selbst noch einmal Gedanken zu möglichen Themen zu machen, um in der nächsten Sitzung eine Priorisierung vorzunehmen.

Herr Konetzny schlägt als weiteres Thema vor, sich mit der weiteren Flächennutzung im Bereich des Fuchsberger Damms, insbesondere den Flächen von ehemals Dölling Hareico und einer Fläche gegenüber von 2C Möbel, zu beschäftigen.

Herr Schmidt-Hilger erklärt, dass es sich bei den Flächen vom Reiterhof Dose entlang des Fuchsberger Damms bis zur Wittenberger Straße laut Landschaftsplan um eine Grünzäsur handelt. Die anderen Flächen sind als Mischgebiet ausgewiesen. Es ist dort aus den Vorgaben der Stadt-Umland-Kooperation keine Bauflächen vorgesehen.

9. Verschiedenes

Standards in der Bauleitplanung
Herr Köpcke fragt nach dem Stand der erarbeiteten Standards für die Bauleitplanung.

Herr Schmidt-Hilger legt dar, dass diese noch nicht dem ASU vorgelegt wurden, da sich die Planer der Stadt aufgrund der Personalsituation bisher nicht damit beschäftigen konnten und nunmehr die Priorisierung eine andere ist.

Gewerbepark Bookhorst
Es wird um Auskünfte zur ökologischen Gestaltung im bzw. zu Ausgleichsflächen zum Gewerbepark Bookhorst gebeten.
Herr Schmidt-Hilger führt aus, dass die Gemeinde Kölln-Reisiek aufgrund des interkommunalen Vertrages eine Ausgleichsfläche von 9 ha ausweisen muss. Die Stadt Elmshorn hatte ihnen Flächen aus dem Ökokonto angeboten, welche jedoch als zu teuer abgelehnt wurden. Es ist geplant, Festsetzungen zur ökologischen Gestaltung zu treffen. Es ist zum Beispiel die Festsetzung von Gründächern evtl. auch im Zusammenhang mit Solaranlagen möglich.

Bepflanzung des Kreisels Badewanne/Steindammpark
Auf Nachfrage führt Herr Miller aus, dass sich unter dem Pflaster Asphalt befindet. Insofern ist dort die Einrichtung von Blühinseln problematisch, da nicht genügend Wurzelraum zur Verfügung steht.

Rückschnitt des Bewuchses Verbindungsweg Roggenweg und Wilhlem-Eckmann-Weg
Auf Nachfrage legt Herr Miller dar, dass dort regelmäßig die Flügelnuss runtergeschnitten werden muss.

II. Nichtöffentlicher Teil der Sitzung

10. Verschiedenes

Es liegen keine Themen aus diesem Bereich vor.

Nachdem keine weiteren Wortmeldungen vorliegen, schließt Herr Schmidt-Hilger um 19.50 Uhr die Sitzung.

Im Auftrag

Hartwig
Protokollführerin